


www.afd-ettlingen.de


Corona-Impfzwang an der VHS

Die Freiheit, selbst zu entscheiden, ob Impfen oder Nichtimpfen mit höheren Risiken verbunden ist, darf dem mündigen Bürger nicht entzogen werden, da letztendlich er selbst die gesundheitlichen Folgen seiner Entscheidung zu tragen hat. Statt jedoch die freie Meinungsäußerung von politisch unabhängigen Ärzten und Epidemiologen zu garantieren, damit jeder Bürger eine objektive Entscheidung treffen kann, verordnet die Regierung Internetzensur und indirekten Impfzwang: Quarantänepflicht, Reisebeschränkungen, Gewerbe- und Berufsverbot.

Auch Ettlingen erteilt Erwerbsverbote in kommunalen Einrichtungen wie z.B. der Volkshochschule. Dort wurden Kursleiter zu Semesterbeginn nur mit 2G-Bescheinigung zugelassen, was sogar über die aktuelle Corona-Verordnung hinausgeht.

Die Begründung dieser Maßnahmen, dass nämlich die Epidemie eine hohe Sterblichkeitsrate und Überlastung der Intensivstationen zur Folge habe, wurde inzwischen widerlegt. Die Schutzwirkung der Impfung ist nicht nur beschränkt (Impfdurchbrüche häufen sich), sondern auch zeitlich befristet. Nach jeweils 6 Monaten ist eine Nachimpfung erforderlich, sonst steht man wieder als Ungeimpfter da, möglicherweise jedoch mit Impffolgeschäden. Die Freiheitseinschränkungen lassen sich also nicht mehr rechtfertigen und verstößen laut eines aktuellen Rechtsgutachtens gegen das Grundgesetz. Sollte dieses Gutachten vor Gericht Bestand haben, könnten auch Gemeinden, die Impfungen rechtswidrig erzwungen haben, auf Schadensersatz verklagt werden.

Ihr Dr. Michael Bloss, Stadtrat

<https://www.facebook.com/ettlingenafd>


Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Fußball 1. Mannschaft

TSV Schöllbronn : SSV Ettlingen 2:2
Ein gerechtes Remis stand am Ende auf der Anzeigetafel im Ettlinger Derby zwischen Moggel und Natz. Die leider nur spärlich gekommenen Zuschauer bekamen ein intensives aber zu jeder Zeit faires Spiel geboten. Zu Beginn der Partie merkte man beiden Mannschaften an, was auf dem Spiel stand, so war es nicht verwunderlich, dass der erste Abschluss von Abazi nach einer Ecke zustande kam. Die Hausherren gingen nach einer guten Viertelstunde, quasi aus dem Nichts in Führung, als Gette nach toller Einzelaktion aus gut 16 Metern abzog und Oldenburger keine Chance ließ. Wie schon das 1:0 kam auch das 2:0 für den TSV überraschend zustande. Die SSV-Abwehr verpasste es einen Freistoß sauber zu klären, der zweite Ball von außen fand Torjäger Freese – der nur noch Danke sagen musste. Der SSV bewies erneut Moral. So wurde auch das 2:1 nach einer Ecke durch große Mithilfe des TSV erzwungen. Den besseren Start in die zweite Halbzeit hatte die Schererbande. Nach 54 Minuten bebte der Gästeblock, als Rupp

per Kopf nach einer Ecke zum 2:2 ausglich. Gepusht vom Ausgleich hatte der Natz nun Lunte gerochen. Die Moggel, die mit großen Verletzungssorgen zu kämpfen haben, wankten nun, fielen jedoch nicht – und hatten selbst durch Rebholz und Sahin die Chance auf den Sieg. Kühn und Toptorjäger Abazi hatten die besten Chancen zu Derbyhelden ihrer Farben zu werden – doch Bittmann im TSV-Gehäuse verhinderte dies.
Fazit: Wenn man nach einem 2:0-Rückstand beim Spitzenreiter zurückkommt, sollte man von einem gewonnenen und nicht zwei verlorenen Punkten im Kampf um die Spitzenplätze sprechen.
Im Vorspiel setzte sich der SSV II im kleinen Derby souverän mit 4:0 durch. Ein Doppelschlag von Huber (15. Min.) und Steffen (17. Min.) ebnete den Weg beim Schlusslicht in Schöllbronn. Jadama und Ardizzone vollendeten zu einem nie gefährdeten Auswärtsdreier.

Am kommenden Sonntag begrüßt der SSV den FC Südstern im Baggerloch.

Abt. Leichtathletik

Sophia Kaiser mit Gold und Silber bei Landesmeisterschaften

Bei für die Langläufer idealen Wetterbedingungen fanden am vergangenen Wochenende in Heilbronn die Landesmeisterschaften im 10 km-Straßenlauf statt. Sophia Seiter zeigte sich trotz des späten Zeitpunkts in der Freiluftsaison in einer glänzenden Verfassung und freute sich am Ende über den Gewinn von zwei Medaillen.

In der sehr guten Zeit von 36:09 min überquerte Sophia bei den Frauen nach 10 km als Dritte die Ziellinie und holte sich damit die Bronzemedaille. In der Mannschaftswertung war Sophia zusammen mit Ihren Teamkolleginnen Melina Wolf und Adeline Haisch (beide vom MTV Karlsruhe) an diesem Tag nicht zu schlagen. Die drei Athletinnen des Stadtwerke Ettlingen-LG Region Karlsruhe Laufteams holten mit einem Vorsprung von mehr als 5 Sekunden vor den Mannschaften von Ludwigsburg und Ulm überlegen den Landesmeistertitel und die Goldmedaille.

Abt. Triathlon

Merkurlauf Baden-Baden



Am 09.10. fand der 6. Merkurlauf in Baden-Baden statt. 9 km und gut 400 hm galt es auf einer anspruchsvollen Strecke zu bewältigen. Start war in der Nähe der Merkurbahn Talstation und das Ziel ganz oben am Merkurturn. Das Wetter hätte mit 15 Grad und Sonnenschein nicht besser zum Laufen sein können. Somit war alles angeordnet, um den 166 Finishern einen tollen Lauf mit grandiosen Aussichten zu ermöglichen. Am Start waren auch 2 Ettlinger Triathleten, die beide tolle Zeiten und Plätze erreichten. Clemens Axtmann schaffte es mit einer Zeit von 41:43 min auf den 3. Gesamtplatz und Lena Schmidt sicherte sich in 51:02 min den 5. Platz bei den Damen. Nach der Siegerehrung ging es dann entspannt mit der Merkurbahn wieder nach unten.

Lauftreff Ettlingen

35. Oberwaldlauf

221 Läuferinnen und Läufer gingen am vergangenen Samstag an den Start des Jubiläumslaufes, der, dem Namen entsprechend, durch den Oberwald führt. Am Wegesrand des gut organisierten Laufes gab es immer wieder Anfeuerungsrufe, wobei auch die Strecke „anfeuernd“ ist durch die kleine grüne Lunge bei Rüppurr. 4 Ltrler ließen sich diesen Lauf nicht entgehen

Name Zeit AK Rang

Klose Oliver	49:36	m45	18
Nagelschmitz Nicole	53:16	w40	5
Walter Eveline	57:46	w60	1
Wipfler Gerhard	1:07:05	m80	4

Handball Ettlingen

9 Spiele – 9 Siege!

Das war ein erfolgreiches Wochenende! Die Spielergebnisse vom vergangenen Handball-Wochenende:

Herren 1	-	TV Ispringen	29:27
TG 88 Pforzh.	-	Damen 1	19:20
Herren 2	-	TV Malsch 2	30:21
HSG Bru./Unterg.	-	Damen 2	8:9
Herren 3	-	HC Mühlacker 2	20:18
HSG mB	-	SG Stut.-Weing.	35:14
HSG mC	-	TV Malsch 2	32:13
HSG wD	-	JSG Nief./Mühl.	27:9
HSG mE	-	SG Grab-Neud.	37:7

9 Spiele – 9 Siege! So sieht die Erfolgsbilanz vom vergangenen Heimspielwochenende aus. Besser geht's nicht und deshalb möchten wir den HSG-Teams und deren Trainern ein großes Kompliment für die sehr gute Arbeit aussprechen.

Highlight des Wochenendes war das 1. Heimderby der Verbandsliga-Herren gegen den TV Ispringen. Die Gäste aus dem Kreis Pforzheim haben sich ebenfalls mit 5 neuen Spielern verstärkt und ließen mit guten Spielergebnissen aufhorchen. Die Albtal Tigers waren also gewarnt und allen war klar: die Punkte muss man sich trotz Heimvorteil hart erarbeiten. Das Spiel begann sehr vielversprechend und unsere Burlakin-Schützlinge legten souverän zum 9:4 vor. Doch der TV berappelte sich und zog fortan mit. Auf Seiten der Gastgeber häuften sich in der zweiten Hälfte der ersten Halbzeit die Fehler, sodass es zur Pause nur zu einem Spielstand von 14:11 reichte. Nach der Pause konnten die Albtal Tigers den Vorsprung bei 3 Toren halten, jedoch nie weiter ausbauen. Wegen Meckerns gegen Schiri-Entscheidungen brachte man sich im Spielverlauf unnötigerweise gleich 3x in Unterzahl. Ispringen konnte in der 47. Minute erstmalig zum 22:22 ausgleichen, bevor die Albtaliger in der 53. Minute wieder einen Zwei-Tore-Vorsprung herauspielen konnten. Diesen gaben sie dann auch nicht mehr her. Am Ende siegen die Albtal Tigers verdient mit 29:27 und holen die nächsten beiden Punkte nach Hause. Am Sonntag reisten unsere Verbandsliga-Damen zur Drittliga-Reserve der TG 88 Pforzheim. Mit einer grandiosen Leistung konnten die favorisierten Goldstädter mit 19:20 besiegt werden. Das Team von Chef-Coach Craig Dawber startete sehr gut in die Partie und lag 1:5 vorne. Mit zunehmenden Spielverlauf stellten sich die Pforzheimer immer besser auf unsere Damen ein und in der 2. Halbzeit führten sie sogar mit zwei Toren. Doch die Albtal-igerinnen bissen sich zurück und siegten am Ende glücklich, aber dennoch verdient!

Die Damen 2, sowie die Herren 2+3 konnten ihre Spiele ebenfalls gewinnen. Am Sonntag durften die Jugendteams ran! Allen voran die mB-Jugend, die gegen die SG Stutensee-Weingarten antreten mussten. Auch Stutensee vermochte das Rössler/Fink-Team nicht zu stoppen. Mit 35:14 überrollte man die Gäste regelrecht und zeigte mit Kempa- und anderen Tricks zur Freude der Fans die hohe Handballkunst. Unsere weiteren Jugendteams (mE, wD und mC) gewannen ihre Partien ebenfalls deutlich.



Die Albtal Tiger Damen holen in Pforzheim ihre ersten Punkte Foto: Frank Roth

Einladung zum kommenden Spielwochenende:

Am kommenden Wochenende finden nur zwei Heimspiele statt. Am Samstag treten um 17:00 Uhr zunächst unsere Reserve-Damen gegen die Reserve der SG KIT/MTV an. Ob dieses Spiel stattfindet, war zu Redaktionsschluss noch nicht entschieden, da die Gäste einen Spielverlegungsantrag gestellt haben. Unser Verbandsliga-Damenteam empfängt am Sonntag um 16:00 Uhr den Tabellenführer – die Damen der Rhein-Neckar-Löwen. Das wird eine sehr spannende Partie, deren Ausgang noch nicht absehbar ist. Die Herren 1 treten am Sonntag um 16:00 Uhr zeitgleich beim Reserveteam des Drittligisten TGS Pforzheim an. Die brisante Partie findet in der Bertha-Benz-Halle in Pforzheim statt. Die Goldstädter verloren ihr letztes Spiel in Odenheim und rangieren derzeit mit 4:2 Punkten auf Platz 3, währenddessen sich die Albtal Tigers den 1. Platz mit Odenheim teilen. Das Team von Chef-Trainer Burlakin will in Pforzheim um jeden Preis punkten, geht es doch in der Woche darauf (So., 31.10.) in eigener Halle gegen den zweiten Tabellenführer aus Odenheim. Sollten in beiden Begegnungen 2x2 Punkte möglich sein, wäre das schon eine hervorragende Ausgangsposition für die Partien nach Halloween gegen den TSV Rintheim und die HSG Walzbachtal.

Auch unsere Herren 2+3 sind im Einsatz. Ebenfalls unsere mB-Jugend, die als Tabellenführer in Heidelberg gegen der Dritten der Landesliga antreten muss. Zudem treten unsere Mädels und Jungs der E- und D-Jugend an. Lediglich die männliche C-Jugend hat spielfrei.

Die Spielpaarungen am kommenden Wochenende:

Samstag, 23. Oktober:

13:00 TB Pforzheim - HSG wD
17:00 Damen 2 - SG KIT/MTV KA 2
11:30 TB Pforzheim - HSG mE
14:15 SG Heid./Hel./Gon. - HSG mB
19:45 TB Pforzheim - Herren 2

Sonntag, 24. Oktober:

12:30 JSG Niefern/Mühl. - HSG wE
14:15 TGS Pforzheim - HSG mD
17:45 TGS Pforzheim 3 - Herren 3
16:00 Damen 1 - Rhein-Neckar Löwen
16:00 TGS Pforzheim 2 - Herren 1

Sonntag, 31. Oktober:

18:00 Herren 1 - SG Odenh./Unteröw.

TSV Ettlingen

Wieder voll dabei

„In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen Ich ein Wir“ Beim TSV sind dies mehr als 800, die sich in seinen Abteilungen und Sparten oder als Förderer engagieren. Auch die brach gelegenen Kooperationen mit Kitas und Schulen – vor dem Sportverbot mit immerhin mehr als 120 Aktiven – sind wieder belebt. Ein Netzwerk aus Ehrenamtlichen

und Trainern ermöglicht zusammen mit zig helfenden Händen eine lebenslange Sportkette, fördert die Gesundheit mit durchdachten und innovativen Konzepten und bringt sportliche Erfolge. Für Kinder und Jugendliche ist nach der langen Sportpause besonders wichtig, dass sie mit Spaß und Freude nicht nur die Bewegungsvielfalt, sondern auch den mit gegenseitiger Motivation und sozialem Miteinander geprägten wichtige Lebensabschnitt wieder erfahren dürfen. Teamgeist, Toleranz, Selbstdisziplin, Ausdauer und Fairplay sind Werte, die über den Sport vermittelt werden. Das trägt positiv zur Persönlichkeitsentwicklung bei und sorgt für körperliches und geistiges Wohlbefinden. Das ist ein wichtiger Beitrag zum Gemeinwohl. Wie erfreulich, dass die Kids das nach dieser langen Sportpause selbst möchten: Zu den zuvor von maximal 15 Kindern besuchten Sportstunden kamen beim Neustart gleichmal 30, weshalb – leider – einmal weiteren das Mitmachen verwehrt und Wartelisten für alle Gruppen eingeführt werden mussten. Aber auch beim Basketball boomt es. Doch ebenso auf Sport, Begegnungen, Treffen, Veranstaltungen, Ausflüge mit Kommunikation und Erlebnissen und nicht nur die Basketballaktivitäten auf die Heimspieltage in der Albgauhalle, freut sich die ganze Vereinsfamilie – also Wir. Denn für das in der DNA der Vereinswelt fest verankerte Gemeinschaftserlebnis besteht ein sehr großer Nachholbedarf. Die durch den lahmgelegten Sportbetrieb ausgefallenen zwei Jahrgänge werden wir bei fortwährendem Zuspruch bald zurück und auch den Mitgliederstand von vor der Pandemie wieder haben.

Abt. Basketball

Ergebnisse vom Wochenende

U14m Bezirksliga Nord TSV Ettlingen – SSC Karlsruhe **66:35**
Landesliga Frauen Nordwest TSV Ettlingen 2 – TS Durlach 2 **35:64**
U18m Bezirksliga Nord 2 TSV Ettlingen – SSC Karlsruhe II **50:51**
U16m Bezirksliga Nord TSV Ettlingen – SSC Karlsruhe I **38:102**
Kreisliga B Nord Männer TSV Ettlingen 3 – PSG Pforzheim 3 **51:65**
Landesliga Männer TSV Ettlingen – USC Freiburg 3 **114:79**
Oberliga Baden Frauen TSV Ettlingen – TG Sandhausen 2 **60:47**
Kreisliga A Nord Männer TSV Ettlingen 2 – SSC Karlsruhe 2 **71:94**
U16w JRL Baden-Württemberg/West TSG Bruchsal – TSV Ettlingen **65:63**

Vorschau

Am Samstag, den 23.10.2021 steht ein kleiner Heimspieltag in der Albgauhalle an:

11:30 Uhr U16w JRL Baden-Württemberg/West TSV Ettlingen – BSG Basket Ludwigsburg
13:30 Uhr U18 männlich TSV Ettlingen Bezirksliga Nord 2 – SG EK Karlsruhe

13:30 Uhr U14 männlich **TSV Ettlingen**
Bezirksliga Nord – **BG Karlsbad**
15:30 Uhr U16 männlich **TSV Ettlingen**
Bezirksliga Nord – **TV Bühl**

Und dann gibt es noch zwei Auswärtspartien:

23.10.2021, 15:30 Uhr liga **USC Uni-Freiburg** Halle 2
Baden **3 – TSV**

Frauen **Ettlingen**
24.10.2021, 16:30 Uhr weiblich **BG ETT-tenheim** Herbert-König-Halle
Bezirksliga **Ettlingen**

Basketball-Jugend

Start in der Regionalliga

Nach langer Pause sind nun auch die U16-Mädchen in der Regionalliga Baden-Württemberg West gestartet. Das sehr intensive, schnelle und spannende Spiel verloren die Ettlingerinnen auswärts gegen die Gastgeber der TSG Bruchsal in letzter Sekunde mit 63:65.

Beide Mannschaften gaben keinen Ball verloren, dennoch erarbeiteten sich die TSV-Mädchen einen kleinen Vorsprung zum Ende des dritten Viertels (47:40). Im letzten Viertel konnten sie jedoch die hohe Intensität nicht mehr auf das Parkett bringen. Viele Fehler brachten Bruchsal immer besser ins Spiel und so konnten die Gastgeberinnen in letzter Sekunde unter großem Jubel der Zuschauer den glücklichen und nicht unverdienten Siegtreffer setzen.

Dennoch können die TSVlerinnen zufrieden sein. „Wir haben noch viel Arbeit vor uns. Die Mädels haben alle einen guten Job gemacht, waren aber am Ende platt“, so Trainer Ralph Jancke nach dem Spiel.

TSG Bruchsal - TSV Ettlingen **63:65**
Spielverlauf: 14:17; 30:32 (Halbzeit); 40:47; 65:63 (Endstand)

Es spielten: Kira (32 Punkte); Marina (10), Stefanie (7); Irma (5); Annika (5), Helena (4), Carlotta und Lilli

U18m Aufholjagd ohne Fortuna

3 Sekunden vor Schluss. Einwurf unter dem eigenen Korb, ein langer Ball zu Marc, der gleich weiterpasst zu Linus. Linus, Zweierkontakt, Korbleger, der Ball noch auf der Hand bereit zum Wurf ... Schluss sirene... Ball durch die Reuse – klares Zeichen der Schiedsrichter, Wurf war nicht mehr in der Zeit.

Die Aufholjagd der TSV-Jungs wurde nicht belohnt. Und so gingen beim Endstand von 50:51 die beiden Punkte an die Gegner vom SSC.

Zu Beginn tat sich der TSV schwer mit der 1:2:2 Ball-Raumverteidigung der Gäste und so konnte man zur Halbzeit nur 15 Punkte auf der Haben-Seite verbuchen. Nach dem Seitenwechsel stellten die Gäste kurz auf eine Mann-Mann-Verteidigung um, die der TSV dann konsequent nutzen konnte und sogar mit 5 Punkten in Führung ging. Diesen Abstand konnte man bis kurz vor Schluss

halten. Allerdings kam der SSC durch ein paar Unzulänglichkeiten des TSV zu leichten Punkten und sogar auf 1 Punkt heran.

Sechs Sekunden vor Schluss ein unsportliches Foul an Laslo. Die zwei Freiwürfe waren ohne Erfolg. Beim Einwurf ein Ballverlust und ein Foul. 2 Freiwürfe SSC. Beide getroffen. Das Ende der Partie ist bekannt.

TSV Ettlingen – SSC Karlsruhe 2 50:51
Spielverlauf: 9:18; 15:28; 34:41; 50:51

Es spielten: Nicolas F. (4), Konstantin (14, 2 Dreier, 3/2), Wayne (2), Linus K. (2), Laslo (14, 4, 0/2), Nicolas S., Benjamin (14, 2), Marc (0/4), Mihajlo

Tanzsportclub Blau-Weiß Ettlingen

Zwei neue Landesmeister



V.l.n.r. Markus Ritterbach, Martina Gorenflo, Trainer Michael Grether, Gabriele und Stephan Schnittger *Foto: TSC Blau-Weiß*

Am 10.10. trug der Tanzsportverband Baden-Württemberg die diesjährigen Landesmeisterschaften der Seniorenklassen in den Lateinamerikanischen Tänzen aus. Der TSC Blau-Weiß entsandte gleich 2 Paare nach Weissach im Tal.

In einer Sichtungsrunde (noch ohne Wertung und als Orientierung für die Wertungsrichter) und der darauf folgenden Endrunde setzten sich die Ettlinger Paare in Begleitung ihres Trainers Michael Grether erfolgreich durch.

Martina Gorenflo und Markus Ritterbach belegten in der Klasse Senioren D II den ersten Platz. Die Wertungsrichter vergaben fast alle Einser-Wertungen an das Paar von Blau-Weiß. Aufgrund der etwas geringen Teilnehmerzahl wurde das Turnier „kombiniert“ durchgeführt, d.h. Tanzpaare sowohl der Altersgruppe Senioren II und III wurden gemeinsam gewertet. Dies führte dazu, dass Stephan und Gabriele (beide Senioren III) mit/gegen Martina und Markus in den selben Runden tanzten. Und auch Gabriele und Stephan konnten sich erfolgreich durchsetzen und wurden verdient Landesmeister in Ihrer Klasse. Beide Paare stiegen durch ihren Erfolg in die nächsthöhere Turniergruppe C auf.

Herzlichen Glückwunsch an euch Vier und weiter viel Spaß beim Trainieren!

Ski-Club Ettlingen

Spitzentennis beim Ski Club Ettlingen

Bereits vor einigen Wochen hat die Hallensaison begonnen und viele Spieler sind

von den Sandplätzen auf die Hallenplätze gewechselt. Nun beginnt auch bald die Winterhallenrunde der Tennismannschaften. Der Ski Club tritt hierbei in dieser Saison mit zwölf Mannschaften an. Davon sind fünf Aktivenmannschaften, vier Teams aus dem Altersklassenbereich und drei Jugendmannschaften. Aushängeschild sind hierbei die Herren 1, die in der Badenliga, der höchsten Spielklasse in der Winterhallenrunde, antreten. Der Gegner sind stark besetzt, aber auch der Ski Club wird mit einigen LK 1 Spielern antreten und muss sich wohl vor keinem Gegner verstecken. Dennoch ist das Ziel zunächst einmal der Klassenerhalt in dieser starken Liga. Neben den Lokalderbys gegen die Spielgemeinschaft Post Südstadt Karlsruhe / TC Durlach und dem. Karlsruher ETV tritt der Ski Club noch gegen Wolfsberg Pforzheim, Walldorf Astoria und Blau Weiß Leimen an. Zum Auftakt empfängt der Ski Club in der eigenen Halle die Spielgemeinschaft Post Südstadt Karlsruhe / TC Durlach am 06.11.. Zuschauer sind sehr willkommen und bekommen Spitzentennis geboten. Die komplette Heimspielliste kann auf der Homepage eingesehen werden.

Nicolas Bub gewinnt J2 Turnier in Linden

Unser Spieler Nicolas Bub ist sehr erfolgreich in die Hallensaison gestartet. Am Wochenende konnte Nic, der als Nummer eins für unsere U18 aufschlägt und auch in der Herrenmannschaft des SCE aktiv ist, im hessischen Linden das gut besetzte J2 Jugendturnier gewinnen. Nach Freilos in Runde eins musste Nic bereits in seinem ersten Match, nachdem er den Start verschlafen hatte, in den Matchtiebreak, setzte sich hier aber souverän mit 10-6 durch. Das Halbfinale war somit erreicht. Hier traf er auf Ben Ostheimer, den er mit 7-6, 6-1 bezwingen konnte. Im Finale spielte Nic gegen den mehrfachen hessischen Jugendmeister Leonard Wagner. Erneut geriet Nic ins Hintertreffen und verlor den ersten Satz in einem sehenswerten Spiel mit 4-6. Den zweiten Satz konnte er sich mit demselben Ergebnis sichern. Somit musste der Matchtiebreak über den Turniersieg entscheiden. Hier bewies Nic abermals mentale Stärke und setzte sich verdient mit 10-5 durch und konnte im Anschluss den Siegerpokal in Empfang nehmen. Wir gratulieren Nic zu diesem tollen Erfolg.

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Damen verlieren auswärts mit 4:6

Am vergangenen Samstag stand das erste Auswärtsspiel der Ettlinger Damenmannschaft an. Von Krankheit und Verletzung geschwächt reiste sie zu den Gästen des TT Frickenhausen. Die Punkte in den Doppeln teilte man sich nach hartem Kampf inklusive erfolgreicher Aufholjagd. Leider verloren unsere Damen daraufhin die beiden folgenden Einzel, bis Elisa Nguyen dem Anschlusstreffer zum 2:4-Zwischenstand erzielte. Während Shanice Steinecke und nochmals Elisa ihre Einzel in der zweiten Runde für

sich entscheiden konnten, mussten sich sowohl Kiara Maurer als auch Sarah Hafner erneut geschlagen geben. Somit war die knappe Niederlage von 4:6 besiegelt.

Das nächste Heimspiel findet am Sonntag den 24.10 14:00 statt, bei dem wir gerne viele Zuschauer begrüßen.

Herren II siegt auswärts

Gegen die vorher noch ungeschlagenen Gastgeber von DJK Käfertal/Vogelsang gingen die Ettlinger dank zweier Doppel sowie dem starken vorderen Paarkreuz aus Norman Schreck und Stephan Fischer früh mit 4:1 in Führung. Zwar konnte daraufhin Käfertal nochmal aufholen und kurzzeitig 4:5 vorbeiziehen, aber Ettlingen behielt im zweiten Durchgang die Nerven und gewann die Partie schlussendlich verdient mit 9:6.

In der noch jungen Saison rückt die 2. Mannschaft mit diesem Sieg auf Tabellenplatz zwei vor.

Ettlinger Keglerverein e.V.

4. Spieltag

2. Bundesliga Süd Männer (120 Wurf)

SG Ettlingen 1 – ESV Villingen 1

4:4 (3657:3662)

Am vergangenen Samstag empfingen unsere Männer den ESV Villingen. Spannend – anders kann man dieses Spiel nicht beschreiben. Am Start sicherte sich Gerd Wolfring (636 Kegel) seinen Mannschaftspunkt, während David Rein (590 Kegel) dem tagesbesten Spieler unterlegen war und seinen MP abgeben musste. Im Mittelpaar das gleiche Bild. Thomas Speck (617 Kegel) holte sich seinen MP, während Patrik Grün (603 Kegel) den MP seinem Gegenspieler überlassen musste. Die Mannschaftspunkte für das bessere Gesamtergebnis lagen aber mit hier schon mit 51 Kegel Vorsprung auf der Seite der Gäste. Dieter Ockert (607 Kegel) und Miroslav Pesko (604 Kegel) starteten ihre Aufholjagd und erkämpften sich ihre MP. Leider fehlten am Ende 5 Kegel, um auch noch das bessere Gesamtergebnis zu ergattern und den nahen Sieg zu holen. So blieb es am Ende beim gerechten Unentschieden und die Ettlinger sicherten sich den ersten Punkt der Saison.

2. Bundesliga Süd Frauen (100 Wurf)

Vollkugel Ettlingen 1 – TV Unterlenningen 1

2682:2612

Am vergangenen Sonntag hatten unsere Frauen den TV Unterlenningen in Ettlingen zu Gast. In freundschaftlicher Atmosphäre konnten unsere Frauen ein solides Mannschaftsergebnis abliefern. Am Start gingen Monika Humsch (490 Kegel) und Angelina Emmerling (425 Kegel) mit 42 Kegel in Führung. Im Mittelpaar lieferten sich Jessica Hester (431 Kegel) und Heidi Speck (426 Kegel) mit ihren Gegenspielerinnen einen harten Kampf. Mit 53 Kegel in Führung liegend ging das Schlusspaar auf die Bahn. Elvira Maier (460 Kegel) und Sabine Speck (450 Kegel) ließen mit ihren guten Leistungen keine Zweifel aufkommen, dass sie die Punkte in Ettlingen behalten wollten.

Regionalliga Rheinland-Pfalz/Nordbaden (120 Wurf)

Vollkugel Ettlingen 1 – TSV Schott Mainz 2

6:2: (3251:3093)

Am vergangenen Sonntag hatten unsere Frauen die Mannschaft von Schott Mainz zu Gast.

Monika Humsch (558 Kegel) und Katja Heck (567 Kegel) sicherten sich zu Beginn ihre beiden Mannschaftspunkte und sorgten beim Gesamtergebnis für einen Vorsprung von 156 Kegel. Im Mittelpaar sicherte sich Katharina Emmerling (529 Kegel) ihren MP, während Silke Oßwald (535 Kegel) ihren Punkt an die beste Spielerin der Gäste abgeben musste. Am Schluss gab Susanne Hannich (542 Kegel) ihren Punkt ab, während Sabine Speck (520 Kegel) ihren Punkt holte. Da die beiden Mannschaftspunkte für das bessere Gesamtergebnis deutlich in Ettlingen blieben, war auch der Sieg am Ende nicht mehr gefährdet.

Landesliga 2 Männer Nordbaden (120 Wurf)

SG Ettlingen 2 – Vollkugel 77 Neulußheim 2

8:0 (3325:3020)

Gegen die Gäste aus Neulußheim hatten unsere Männer das Spiel jederzeit im Griff und konnten am Ende mit einem deutlichen, nie gefährdeten 8:0-Sieg glänzen.

Es spielten: Rainer Grüneberg 593 Kegel (1MP), Jörg Schneidereit 559 Kegel (1MP), Antonios Antonoudis 555 Kegel (1MP), Siegmund Kull 546 Kegel (1MP), Justin Kull 537 Kegel (1MP) und Wilfried Lauterbach 535 Kegel (1MP)

Bezirksliga 1 Männer

SG Ettlingen 2 – 1. SKC Viktoria Jöhlingen 1

2762:2611

Bei ihrem zweiten Spiel zeigten unsere Männer eine überzeugende Leistung und sicherten sich so die Punkte in einem insgesamt einseitigen Spiel.

Es spielten: Siegfried Penski 499 Kegel, Christian Rosche 492 Kegel, Roland Grün 467 Kegel, Ivan Lovakovic 450 Kegel, Uwe Winkler 443 Kegel und Hans-Peter Wößner 411 Kegel

Vorschau auf den nächsten Spieltag:

Sa., 11:30 Uhr Olympia Mörfelden 1 – SG Ettlingen 1 (200 Wurf)

Sa., 14:30 Uhr SG BG Östringen/RW Ubstadt 1 – SG Ettlingen 2 (100 Wurf)

So., 14:30 Uhr SG DKC/RW Neulußheim 1 – Vollkugel Ettlingen 1 (100 Wurf)

Volleyball Club

Ettlingen e.V. (VCE)

1. Spieltag - Mixed 3: Sensationeller Auftakt in die neue Saison

Den Auftakt in die Saison 2021/22 machte die 3. Mannschaft des VC Ettlingen. Es ging zum Auswärtsspieltag nach Karlsbad, wo wir auf die Gäste des SV Langensteinbach und den CRK Eggenstein trafen.

Der erste Satz gegen die Mannschaft des CRK Eggenstein dauerte knapp 30 Minuten und ging, wie so oft in der Vergangenheit, mit 20 zu 25 verloren. Fehler in der Annahme und dadurch seltene klare Angriffsaktionen erschwerten den Auftakt in die Saison 2021/22. Nach diesem etwas holprigen Start sollte es in den nächsten drei Sätzen gänzlich anders aussehen: Deutlich bessere Annahmen, sehr präzise gestellte Bälle und sehr ordentliche Angriffe brachten den Gegner in Not. Obwohl die Mannschaft des VC Ettlingen 3 in dieser SpielerInnenkonstellation noch nie auf dem Platz stand, konnte man meinen, sie würden seit Jahren zusammen Volleyball spielen. Dabei fügte sich Judith als Neuzugang besonders gut in das „neue“ Konstrukt ein. Mit Spaß und Siegeswillen gewann man die Partie gegen den CRK Eggenstein verdient mit 3 : 1! (20 : 25; 25 : 13; 25 : 10 und 25 : 9)

Die zweite Partie des Tages gegen die Mannschaft aus Langensteinbach war in den ersten beiden Sätzen relativ ausgeglichen, ging jedoch mit 25 : 20 und 25 : 22 erneut an die VCE 3 Mannschaft. Wenige eigene Fehler, schöne Angriffe und nicht zu guter Letzt hervorragende Blocks ließen die Gegnerinnen aus Langensteinbach verweifeln und so ging auch der letzte Satz mit 25 : 11 an die Heldinnen aus Ettlingen. Ein besonderer Dank geht an unsere (zum Teil sehr jungen) Fans und deren Eltern, die uns während der Matches unterstützt haben. Ein solch grandioser Erfolg kommt allerdings nicht von ungefähr: Der Einsatz unseres Trainers und die gute Zusammenarbeit aller 3 Mannschaften des VCE zahlen sich aus. Mit 6 Punkten und vielen schönen Erinnerungen freut sich die VCE 3 Mannschaft auf die nächsten Aufgaben.

1. Spieltag - Mixed 2:

Gelungener Saisonauftakt

Am Samstag, 16.10., durfte auch die zweite Mixed-Mannschaft des VC Ettlingen nach langer Zwangspause endlich in der Landesliga in die neue Saison starten. Personell eher dünner besetzt, aber mit Gastspielern aus der Dritten wunderbar gepolstert, fuhr das Team gut gelaunt nach Hagsfeld.

Im ersten Spiel des Tages ging es gegen den CVJM Graben-Neudorf. Die Mannschaft aus Ettlingen, die so noch nicht zusammengespielt hatte, begann spielerisch überzeugend, war aber den ganzen ersten Satz über etwas nervös und machte zu viele Fehler. Vor allem die Angaben waren nicht sicher. Dennoch wurde der knappe Vorsprung, der den ganzen Satz über bestand, in einen 25:22-Satz-Sieg umgewandelt. Im zweiten Satz begann die zweite Mixed überzeugend, vor allem kam zunehmend Sicherheit ins Spiel. Eine kurze Schwächephase konnte das Team überstehen, so dass auch dieser Satz mit 25:17 an Ettlingen ging. Im dritten Satz ließen die Ettlinger zu keinem Zeitpunkt den Gegner ins Spiel kommen, Aufbau, Angriff und Sicherung klappten sehr gut, so dass mit 25:11 auch der letzte Satz gewonnen werden konnte.

Im letzten Spiel des Tages ging es für den VC Ettlingen dann gegen die Heimmannschaft Hagsfeld. In einem zu jeder Zeit umkämpften Spiel konnten sich die Ettlinger in drei Sätzen mit 25:18, 25:18 und 25:21 durchsetzen. Somit gelingt der zweiten Mixed-Mannschaft mit 6:0 Punkten ein idealer Einstieg in die neue Runde. Ein großer Dank gilt allen Gastspielern aus der dritten Mannschaft, ohne sie wäre dieser Spieltag nicht so erfolgreich gewesen.

U12 Jugend:

Mit vollem Plan, voll im Plan

Die Nachwuchsvolleyballer*innen sind mit einem vollen Terminkalender in die Hallensaison gestartet und haben sich direkt beim ersten Turnier mit Goldmedaillen belohnt. Die Wiederaufnahme des Jugendtrainings stand bei der VSG Ettlingen/Rüppurr am Anfang dieses Jahres ganz oben auf der Prioritätenliste. Die Zwangspause war einfach verdammt lang und da auch Innovationen wie Videotraining o.Ä. nicht recht funktionieren wollten, bildete sich ein erheblicher Trainingsrückstand. Die Freude, als das Outdoortraining auf den Beachvolleyballfeldern wieder beginnen konnte, war also riesig. Da uns, dank der großzügigen Regelung der Ettlinger Stadtverwaltung, die Albgauhalle auch während der gesamten Sommerferien zur Verfügung stand, konnten wir diesen Elan ohne Unterbrechung in das Hallentraining mitnehmen. Die Kinder ackerten fleißig, egal wie sehr die Sonne strahlte und das Freibad lockte. Mittlerweile trainieren alle regelmäßig mindestens zweimal pro Woche und die Früchte dieses Fleißes konnten wir beim ersten Turnier auf Verbandsebene bereits ernten: Insgesamt 5 Zweierteams der VSG gingen in zwei unterschiedlichen Leistungsklassen an den Start und am Ende stand auch in jeder Gruppe ein VSG Team ganz oben auf dem Siegereckchen.

Dank der guten Leistungen wurde von Seiten der Verbandstrainerin anschließend sogar eine Einladung zum Sichtungslerngang des Bezirkskaders ausgesprochen. Sodass eine Woche nach dem Turnier plötzlich ein weiterer wichtiger Termin im Kalender stand. Natürlich waren unsere Kids auch dort mit Feuer und Flamme dabei.

Das Training läuft also auf Hochtouren, aber trotzdem ist es für Einsteiger*innen noch nicht zu spät! **Der offizielle Trainingsstart unserer Anfängergruppen für Mädchen und Jungs der Jahrgänge 2011, 2012 und 2013 war der Beginn des Schuljahres, so dass Neueinsteiger*innen bisher nicht zu viel verpasst haben.** Wer Interesse an einem Probetraining hat, findet viele Informationen unter <https://www.volleyball-vsg.de>

Weitere Fragen und die Vermittlung einer passenden Trainingszeit übernimmt unsere Jugendkoordinatorin **Monika Stumpe (monika.stumpe@volleyball-vsg.de)**.

KGH Phönix Albtal e.V./ Abteilung Ettlingen

Unsere Trainingszeiten sind:

Judo:

- Montags 18:00 bis 19:00 Uhr
Judo **Kindertraining**
- Montags 19:00 bis 20:30 Uhr
Judo **Erwachsenentraining**
- Mittwoch 18:00 bis 19:00 Uhr
Judo **Kindertraining**
- Mittwoch 19:00 bis 20:30 Uhr
Judo **Erwachsenentraining**
- Freitag 18:00 bis 19:00 Uhr
Judo **Kindertraining**

Aikido:

- Dienstags 19:30 bis 21:00 Uhr
Aikido Training
- Donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr
Aikido Training

Wenn Sport der Antrieb und Spaß der Impuls ist! Du Lust auf **Judo oder Aikido** hast. Egal ob du schon einmal eine der Sportarten betrieben hast oder sie ausprobieren möchtest, **dann melde dich bei uns!**

Wir bieten in **Bad Herrenalb** Judo ab 4 Jahren, in **Ettlingen** Judo ab 6 Jahren und Aikido ab 15 Jahren an.

Weitere Informationen unter www.phoenix-albtal.de, info@phoenix-albtal.de, Aikido@phoenix-albtal.de, Judo@phoenix-albtal.de auch auf Facebook und Instagram.

Sinfonieorchester Ettlingen e.V.

Musik aus Britannien

Trotz widriger Coronavorgaben ließ sich das Sinfonieorchester Ettlingen wieder einmal hören und genießen. Ein britisch geprägter Konzertabend lockte das zahlreich erschienene Publikum, das zwischen zwei Konzertterminen wählen konnte, in die Stadthalle. Im Mittelpunkt stand dabei das Konzert für Horn und Streichorchester des weitgehend unbekanntes Briten Gordon Jacob (1895-1984). Um die 700 Werke, darunter allein 16 Solokonzerte, verdankt man diesem britischen Komponisten. Als Solist der beiden Konzertabende konnte der aus Karlsruhe stammende Solohornist des Philharmonischen Orchesters Erfurt Tristan Hertweck gewonnen werden. Der erste Satz des launigen Werks beginnt mit einem pochenden, stetig wiederkehrenden Achtelrhythmus und schwingt sich in romantischer Manier über berührende Pianopassagen des Horns auf zu einer längeren Kadenz. Über einen langsamen zweiten Satz, beginnend mit fahlen Klangfarben, denen eingängige, weite Melodiebögen folgen, gelangt das Konzert im dritten Satz mit Rückgriffen auf den ersten Satz schließlich zu einem fulminanten Abschluss. Der Solist ließ es sich dabei nicht nehmen, in beeindruckendem Tempo seine instrumentaltechnischen Fähigkeiten zu beweisen. Beifall für den Interpreten Tristan Hertweck, der seinem Horn auch berückend

schöne, leise Töne zu entlocken wusste. Allgemeines Erstaunen über diese ansprechende, gemäßigt moderne Komposition, eine echte Bereicherung der gängigen Konzertliteratur. Ein dickes Lob für das Streicherensemble, das sich unter der souveränen Leitung seiner Dirigentin Judith Mammel der anspruchsvollen Partitur mit rhythmischer Disziplin und Detailkenntnis gewidmet hatte. Standing ovations für den Solisten, der sich, begleitet von einem Quartettensemble, mit einem kecken Rondo aus Mozarts einzigem Hornquintett bedankte. Eröffnet wurde der Konzertabend mit der „Sentimental Saraband“, dem dritten Satz der „Simple Symphony“, einem melodiosen Leckerbissen aus der Jugendzeit von Benjamin Britten (1913-1976), klangschön ausgebreitet und leidenschaftlich zelebriert mit großer sinfonischer Geste.

Zum Abschluss ging es vom 20. ins 17. Jahrhundert, in eine völlig andere, nämlich barocke Klangwelt. Das durch seine Bläser und Schlagzeuger vervollständigte Orchester ließ eine pompöse Suite aus „Fairy Queen“ des „Orpheus britannicus“ Henry Purcell (1659-1695) erklingen. Die einzelnen reinen Instrumentalsätze dienten dabei einst als Ouvertüre und Zwischenaktmusiken jener Semi-Oper, die auf einer literarischen Bearbeitung des Shakespeare'schen Sommernachtstraums basiert. Sie wurden in abwechslungsreichen Besetzungen festlich präsentiert, schließlich einmündend in eine in gemäßigt Tempo vorgetragene Chaconne. Das Sinfonieorchester Ettlingen, sonst selten in der Barockzeit unterwegs, überzeugte dabei durch Spielfreude, opulente Klangfülle sowie terrassendynamische Effekte. Kräftiger Applaus für alle Mitwirkenden und eine Rondowiederholung als Zugabe beendeten die Veranstaltung, verbunden mit Vorfreude auf das nächste Konzert im kommenden Frühjahr.

Mandolinenorchester Ettlingen e.V.

Weihnachtskonzert am 4.12.

– Christmas unplugged

Nach über 2-jähriger Zwangspause freuen wir uns riesig, wieder ein Konzert des Mandolinenorchesters ankündigen zu können: am 4.12. geben wir in der Kirche St. Dionysius in Ettlingenweier (Ettlinger Str. / Ecke Georg-Blasel-Str.) ein Konzert mit weihnachtlicher Musik.



Mandolinenorchester

Foto: MOETT

Passend zum Kirchen-Ambiente und zur weihnachtlichen Stimmung werden wir ohne jegliche elektronische Verstärkung spielen, daher trägt das Konzert den Titel „Christmas unplugged“. Die tolle Kirchenakustik

verspricht trotzdem einen guten Sound. Auf dem Programm stehen alte und neue Weihnachtsstücke. Unser Orchesterklang wird ergänzt von Top-Solisten: dem international bekannten Saxophonisten Peter Lehel, dem 13-jährigen Geigenwunderkind Julien Grollmuss und Sandy Campos mit ihrer bluesigen Stimme. Das Konzert dauert ca. 1 Stunde, Beginn um 18:00 Uhr, Einlass ist ab 17:30 Uhr. Der Eintritt ist frei, wir bitten aber um einen Spendenbeitrag für das Orchester. Bzgl. Corona gelten die 2G Regeln, d.h. der Eintritt ist nur für Geimpfte und Genesene möglich. Die entsprechenden Nachweise werden beim Einlass kontrolliert.

Weitere Infos unter mandolinenorchester-ettlingen.de. Videos unter [youtube.com/edition49](https://www.youtube.com/edition49) und [youtube.com/mandolinenorchester](https://www.youtube.com/mandolinenorchester)

Marinekameradschaft

Der Shantychor ist wieder aktiv

Nachdem für den Ettliger Shantychor wieder ein regelmäßiger Probebetrieb möglich ist, ließen auch Anfragen nach Auftritten nicht allzu lange auf sich warten. Bei gleich vier Auftritten während der vergangenen Wochen konnten die Sänger um Luis Craff beweisen, dass sie nach der langen Coronapause wieder ganz gut in Schwung gekommen sind. In vier verschiedenen Senioreneinrichtungen war man zu Gast.

Den Anfang machte das Stephanusstift am Robberg am 23. September, wo die Bewohner hocheifrig waren, dass ihre direkten Nachbarn (gegenüber unter der Stadthalle befindet sich ja der Proberaum) nach langer Zeit wieder einmal bei ihnen vorbei schauten.

Zum Stephanusstift am Stadtgarten ging es eine Woche später, wo der Shantychor fast auf den Tag genau vor einem Jahr sein letztes Konzert gegeben hatte, damals im Innenhof, diesmal aber wieder im gut besetzten Gemeinschaftsraum.

In Oberreut bei der AWO warten die Teilnehmer an der Tagespflege schon seit über zwei Jahren darauf, dass sie wieder einmal einen maritimen Nachmittag erleben dürfen. Am 1. Oktober war es dann so weit. Sie bekamen zweimal eine halbe Stunde „Seemannslieder satt“ zu hören und verabschiedeten die Sänger mit großem Beifall und Zugabe-Rufen, die sie natürlich erfüllt bekamen.

Eine neue Seniorenresidenz, Villa Liva, ist in Schöllbronn entstanden. Deren Bewohner lernten den Shantychor am vergangenen Donnerstag erstmals kennen und auch hier war zu spüren, dass die populären Lieder des Chores das ältere Publikum besonders ansprechen, zum Mitsingen anregen und Erinnerungen wach werden lassen. Das Schlusslied im Potpourrie „Dankeschön und Aufwiederseh'n“ sollte doch bitte wörtlich genommen werden, so der Wunsch eines Zuhörers. Warum auch nicht?

Inzwischen hat der Chor begonnen, sein Weihnachtsprogramm zu proben. Er hofft darauf, auch dieses der Öffentlichkeit präsentieren zu dürfen.

Eine Vorankündigung kann bereits gemacht werden:

Die Adventsfeier für Ettliger Senioren darf wieder stattfinden. Termin ist **Samstag, 4. Dezember 2021**.

Informationen über den Shantychor und die Marinekameradschaft:

mk-ettlingen-albta.de

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Pfalzwandern

Sa., 23. Oktober

Sportliche Wanderung mit Heidi Georgi. Von Klingenstein gehen wir in nördlicher Richtung über die Madenburg und den Wetterberg zur Ruine am Scharfenberg und zur Burg Trifels. Dann westlich zur Klettererhütte am Asselstein und hinauf zum Rehberg. Auf der zweiten Hälfte der Tour passieren wir den kleinen Hahnstein, Leberstein, Hundsfelsen und oberhalb von Klingenstein die Burg Schlössel.

Anforderung: Kondition für 31 km und 1.200 Hm, überwiegend auf schmalen, steilen und steinigen Wurzel-Pfaden. Trittsicherheit erforderlich. Rucksackverpflegung. Bitte eine Stirnlampe mitbringen. **Treffpunkt:** 7:30 Uhr Parkplatz am Freibad Ettlingen. Anreise in Fahrgemeinschaft. **Anmeldung:** unter heidi.georgi@web.de. Die zu diesem Zeitpunkt gültige Corona-Verordnung ist zu beachten.

ADFC Gruppe Ettlingen

Dank Armin geht uns am Rad ein Licht auf

Es nervt, wenn am Fahrrad mal wieder die Beleuchtung nicht funktioniert. Gut, dass wir Armin Hartwig aus der Schrauber-Gruppe von Arbeitskreis Asyl und ADFC Ettlingen haben! Er kennt die besten Tipps und Tricks. Hier verrät er sie.



Armin Hartwig von der Schrauber-Gruppe gibt im Interview wichtige Tipps zur Fahrradbeleuchtung
Foto: Ingo Günther

Armin, wenn ich auf mein Fahrrad steige und feststelle, das Licht geht nicht - was kann ich unternehmen?

Probleme mit dem Licht treten vor allem bei älteren Fahrrädern mit Seitenläufer-Dynamo auf. Manchmal liegt es nur daran, dass der Dynamo nicht mehr angetrieben wird. Dann muss man den Kontakt vom Reibrad zum Reifen wieder herstellen. Sehr alte Dynamos können auch innen verrostet sein und bewegen sich gar nicht mehr. Hat man das ausgeschlossen, geht es erst richtig los mit der Fehlersuche.

Wie gehe ich dabei am besten vor?

Ob die Lämpchen noch intakt sind, kann man am einfachsten mit einer 4,5-Volt-Flachbatterie prüfen. Meistens geht vom Dynamo ein Kabel ab. Das verbindet man mit dem einen Pol der Batterie. Den anderen Pol hält man an eine unlackierte Stelle am Fahrradrahmen - zum Beispiel an die Schraube, die die Sattelstange festklemmt. Gehen zwei Kabel vom Dynamo ab, klemmt man eins an jeden Batteriepol. Dann müssten Vorder- und Rücklicht brennen. Wenn nicht, sind sie wahrscheinlich defekt.

Woran könnte es noch liegen, dass die Lämpchen nicht brennen?

Oft ist Korrosion schuld, also schlicht Rost. Das passiert vor allem an den Anschlüssen, zum Beispiel am Dynamo oder an den Leuchten. Oder da, wo ein Kabel an einem stromführenden Schutzblech angeschlossen ist. Das sollte man überprüfen - und vorbeugen, indem man diese Stellen gelegentlich mit Kontaktspray behandelt. Manchmal sind die Drahtenden korrodiert. Dann zwickt man ein wenig ab und entfernt ein kleines Stück der Isolierung.

Worauf muss ich achten, wenn ich ein Birnchen austauschen will?

Vorsichtig arbeiten! Manche Leuchten lassen sich nämlich gar nicht so leicht öffnen. Und dann braucht man natürlich das passende neue Lämpchen. Glühbirnen im Dynamo-Betrieb müssen für vorn 6 Watt haben, für hinten 2,5 Watt. Und Achtung, es gibt Schraubsockel und Stecksockel, die Bauart muss stimmen!

Das klingt alles ziemlich kompliziert. Hast du auch eine einfachere Lösung?

Klar. Wer sich den Stress mit dem Reparieren nicht machen will, montiert sich einfach Akku- oder Batterieleuchten am Rad. Die sind seit 2017 erlaubt und bleiben dank LED-Technik zuverlässig. Angebracht sind diese Leuchten schnell, manche sogar ohne Werkzeug, und sie liefern deutlich mehr Licht als mit Dynamo. Außerdem bleiben sie in Betrieb, wenn man anhält - zum Beispiel an einer Ampel.

Sind Akkuleuchten nicht ziemlich teuer?

Ach wo, mitunter ist ein Set schon ab zehn Euro zu haben. Beim Kauf sollte man aber auf die Zulassung achten. Man erkennt sie an einer dreifachen Wellenlinie, einem K und einer fünfstelligen Zahl. Auch gut zu wissen: Alles was blinkt, ist am Fahrrad verboten. Nur am Arm darf man eine rote Blinkleuchte tragen.

Akku- oder Batterieleuchten, was ist besser?

Beides hat Vor- und Nachteile. Wenn unterwegs dein Akku schlapp macht, stehst du im Dunkeln. Eine Batterie kann man einfach austauschen – wenn man Ersatz dabei hat. Andererseits: Voll geladen brennt eine Akku-Leuchte mehrere Stunden. Und wer fährt schon so lange durch die Dunkelheit? Außerdem hat jede Akku- oder Batterieleuchte eine Ladestandsanzeige. Man darf eben nicht vergessen, regelmäßig aufzuladen. So gesehen wäre ein Nabendynamo am besten. Der ist immer einsatzbereit. Schön, wenn man ihn hat. Nachrüsten wäre viel zu teuer und zu aufwändig.

Wie ist das eigentlich bei Elektrorädern? Da wird der Akku ja auch mal leer.

Richtig. Aber wenn die Unterstützung aussetzt, versorgt die Restspannung des Akkus die Leuchten trotzdem noch lange Zeit mit Strom. Für neuere Elektroräder ab 2019 sind zwei Stunden sogar gesetzlich vorgeschrieben. Das schaffen aber auch die meisten älteren E-Bikes.

Worauf muss ich noch achten bei der Fahrradbeleuchtung?

Die Frontleuchte darf Entgegenkommende nicht blenden. Ideal wird sie so eingestellt, dass die Mitte des Lichtkegels in zehn Metern Entfernung auf den Boden trifft. Und dann gibt es ja nicht nur Front- und Rücklicht. Vorn und hinten sind außerdem passive Reflektoren Pflicht. Auch in den Pedalen müssen vorn und hinten Rückstrahler sein. Für die Laufräder sind ebenfalls Reflektoren oder ein reflektierender Streifen in der Flanke des Mantels vorgeschrieben.

Und ganz ohne Licht muss ich mein Rad stehen lassen ...

Nein, das stimmt nicht! Tagsüber darf man ganz legal ohne Licht am Rad fahren. Beleuchtung ist nur vorgeschrieben, wenn sie notwendig ist. Dann sollte man sich aber nicht ohne erwischen lassen. Das Bußgeld beträgt 35 Euro.

Habe ich noch was vergessen?

Ganz wichtig: Geflüchtete oder Bedürftige aus Ettlingen mit Problemen am Fahrrad können sich gern an das Schrauber-Team wenden. Unsere Werkstatt im Jugendzentrum Specht ist jeden Montag von 16 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Alles Wissenswerte steht auf ettlingen.adfc.de.

Diakonisches Werk

Einführungskurs in das Betreuungsrecht

Die Betreuung von Menschen, die wegen Krankheit oder Behinderung ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die persönlichen Einsatz und soziale Kompetenz erfordert. Daher bietet der Diakonieverein für rechtliche Betreuungen im Landkreis Karlsruhe den Einführungskurs „Rechtliche Betreuung für interessierte Bürgerinnen und Bürger“ an.

Die Veranstaltung ist für diejenigen gedacht, die in Erwägung ziehen, eine Betreuung zu übernehmen, die bereits eine Betreuung ausüben und die als Familienangehörige davon betroffen sind. Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist das Thema „Aufgaben und Pflichten“ des ehrenamtlichen Betreuers. Der Kurs findet am Samstag, den 6. November von 10 bis 15 Uhr im Diakonischen Werk in Ettlingen (Scheune), Pforzheimer Straße 31, 76275 Ettlingen, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Infos und Anmeldung unter Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

KZ-Gedenkstättenfahrt nach Leonberg

Am vergangenen Sonntag führte das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis eine Gedenkstättenfahrt zum ehemaligen KZ Leonberg durch. Abgeholt wurden die beiden Besuchergruppen von Ehrenamtlichen der Gedenkstätteninitiative am Beginn des 1,5 km langen „Weges der Erinnerung“ am alten Städtischen Friedhof an der Seestraße, auf den 1953 die Gebeine der KZ-Toten aus einem Massengrab umgebettet wurden. Der Weg ist durch sechs Informationstafeln markiert und führt zum „neuen Lager“, wo 1998 ein Gedenkstein errichtet wurde. Hier befindet sich auch ein Informations- und Gedenkraum der Leonberger Initiative. Es ist dort auch ein von Schülern gefertigtes Modell der Lager zu sehen. Die dritte Station ist die evangelische Blosenbergskirche, in der ein Totengedenkbuch ausgelegt ist. Die vierte Station ist am Eingang zum alten Lager. Dann ging es zum alten Engelbergtunnel, in dem sich die Dokumentation zur Geschichte des KZ befindet. Vor dem Tunnel steht eine 25 Meter breite und drei Meter hohe Stahlwand, in die per Laser die fast 3000 Namen von KZ-Häftlingen und Zwangsarbeitern eingeschnitten sind. Gegenüber steht das „Haus der tausend Namen“. 150 Jugendliche schlugen im Rahmen eines Jugendcamps die etwa 1000 Namen des letzten Häftlingstransports von Flossenbürg nach Leonberg in Metalltafeln. Die letzte Station ist der Ort des ehemaligen Massengrabs auf dem Blosenberg. Ein monumentales Betonkreuz erinnert hier an die 373 toten Zwangsarbeiter, die hier 1944/45 in eine Grube geworfen wurden.



Foto: Monika Engelhardt-Behringer

Insgesamt durchliefen das Leonberger KZ, das ein Außenlager von Natzweiler war, etwa 5000 Gefangene. Sie wurden zur Arbeit im Messerschmitt-Betrieb „Presswerk

Leonberg“ in den zugemauerten Autobahntunnels herangezogen. Mit 3200 Deportierten waren die Lager hoffnungslos überfüllt. Die Gefangenen kamen aus 24 Ländern. Ein Viertel waren Juden. Unterernährung, Misshandlungen, Exekutionen und katastrophale hygienische Zustände waren an der Tagesordnung. Tagtäglich waren die Häftlinge in ihrer typischen Sträflingskleidung für die Leonberger Bevölkerung sichtbar. Viele versuchten, die Existenz des Lagers zu ignorieren. Einige wenige halfen den Gefangenen und riskierten drakonische Strafen.

Die letzte Station der Besichtigung war am Leonberger Bahnhof das Gleis, an dem die Züge mit den in Viehwaggons eingepferchten Häftlingen ankamen. Dort entriegelten die Wachleute die Viehwaggons und trieben die Häftlinge etwa zwei Kilometer weit bis ins KZ in der Seestraße.

Für alle Teilnehmer*innen war die KZ-Gedenkstätte informativ und beeindruckend. Viele waren betroffen, empfanden den Erinnerungsort als sehr berührend und zum Nachdenken anregend.

Auch das Thema Zwangsarbeit in Ettlingen nahm bei der abschließenden Besprechung breiten Raum ein. Von Zeitzeug*innen wurde sowohl in Leonberg als auch in Ettlingen geäußert: „Mir hen eigentlich nix gwisst!“

Deutsch-Russische-Gesellschaft

Klavierabend mit Anna Zassimova



Anna Zassimova Foto: Magnus Arrevad

„Ihr Spiel vereint glänzende Technik und beseelte Musikalität – pianistische Qualitäten, die man mit der von Heinrich Neuhaus und seinen Meisterschülern Swjatoslaw Richter sowie Emil Gilels geprägten **Russischen Klavierschule** in Verbindung bringen kann“ – so der Bayerische Rundfunk über das Klavierspiel von Anna Zassimova.

Konzertreisen führten die **gebürtige Moskauerin** durch Russland, USA und China. Sie gab Solo- und Kammermusikabende auf internationalen Festivals, wie dem Klavierfestival Ruhr, Piano à Saint Ursanne und dem Herzogenberg-Festival in der Schweiz, dem Bloomsbury Festival in London, dem Heidelberger Frühling und dem Chopin Festival in der tschechischen Stadt Mariánské Lázně.

Dabei ist sie nicht nur Interpretin, sondern auch **Kunsthistorikerin** und **promovierte Musikwissenschaftlerin**. So verbindet man die Wiederentdeckung des russisch-französischen Komponisten Georges Catoire inzwischen vor allem mit ihrem Namen.

Dr. Anna Zassimova lehrt an der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Als Musikerin und Kunsthistorikerin unterstützt und fördert sie die Zusammenarbeit der Hoch-

schule für Musik Karlsruhe und der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe. Erster Teil ihres Programms ist **Robert Schumann** gewidmet. Im zweiten Teil stehen die Werke von **Georges Catoire** und **Wsewolod Saderazki** im Mittelpunkt.

Karten bei der Stadtinformation Ettlingen: VVK: 17,50 € / 15 € ermäßigt.

Ortsverband Albau der Europa-Union Deutschland e.V.

Europa-Rundwanderweg

Am Samstag, 23.10. eigene Anreise nach Dobel bis 10:00 h mit Empfang durch Bürgermeister Schaak, am Ende der Wanderung von ca. 6 km auf Wunsch gemeinsames Mittagessen auf eigene Kosten in der Gaststätte „Alte Post“ in Bad Herrenalb.

Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren möchte, kann die S 1 ab Ettlingen bis Bad Herrenalb benutzen, dort Umsteigezeit von 5 Minuten in den Bus X63, Ankunft 09:10 h Haltestelle Dobel Ortsmitte (5 Min. zum Kurhaus).

Bitte melden Sie sich unter Tel. 0174 361 4405 – bitte Mailbox besprechen – damit wir wissen, mit wie vielen Personen wir rechnen dürfen. Die Wanderung ist auch gut für Familien oder nicht so sportliche Menschen geeignet. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie an dem gemeinsamen Essen teilnehmen. Sollten Sie trotz Anmeldung kurzfristig nicht teilnehmen können, bitten wir uns dies bis spätestens 2 Tage vorher mitzuteilen.

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Startschuss/Spatenstich Areal Altes Feuerwehrhaus

Die Historische Bürgerwehr hatte am vergangenen Samstag einen Auftritt beim Spatenstich des Baugebiets Altes Feuerwehrhaus. Neben der Fahnenabordnung nahm die Abteilung Artillerie an dieser Veranstaltung teil, die auch von unserem Küchenteam bewirtet wurde. Nachdem Geschäftsführer der Stadtbau Steffen Neumeister und Oberbürgermeister Johannes Arnold die geplante Baumaßnahme vorgestellt hatten und Pfarrer Heringklee den Segen gespendet hatte, begann der Spatenstich mit einem sprichwörtlichen lauten Startschuss durch unsere Kanone „Sibylla“. Ein standesgemäßer Beginn der Baumaßnahme an historisch exponierter Stelle der Stadt Ettlingen.

Am 23.10. wird die Fahnenabordnung beim Großen Zapfenstreich anlässlich der Verabschiedung des scheidenden Präsidenten Vor-nab und der Geschäftsführerin Ursula Hülse des Bundes Heimat und Volksleben in Gen-gebach teilnehmen.

Am 30.10. findet das Vorderladerschießen der Historischen Bürgerwehr Karlsruhe statt. Die Historische Bürgerwehr wird mit 2 Mannschaften die Farben Ettlingens vertreten.

Jeder, der sich für die Pflege des heimatischen Brauchtums und die Bürgerwehr interessiert, kann sich bei unserem Kommandanten Hauptmann Thilo Florl unter der Tel.-Nr. 07243/ 93669 oder per E-Mail kommandant@buergerwehr-ettlingen.de in Kontakt treten. www.buergerwehr.ettlingen.de

Termine Oktober
23.10. Abordnung Großer Zapfenstreich Bund Heimat und Volksleben, Abfahrt 16.30 Uhr Bürgerwehrheim.

30.10.21 Vorderladerschießen, Abfahrt der eingeteilten Mannschaften um 9.30 Uhr Bürgerwehrheim.

Seniorenkabarett Graue Zellen e.V.

Abschiedstour

Seit 1995 Graue Zellen auf Reisen nun auf Abschiedstour

Text: Fritz Pechovsky, Regie: Ines Agnes Krautwurst.

Premiere am 5. November im Epernay-Saal im Schloss.

Saalöffnung: 18.30 h, Beginn: 19.30 h.

Vorverkauf € 15 Abendkasse € 16.

Karten in der Stadtinformation

07243/101-380 oder 333.

Wir haben ein sehr schönes Programm zusammen gestellt und einstudiert, das Sie erfreuen wird, ein Abschiedsprogramm mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Freuen Sie sich auf zwei sehr vergnügliche Stunden.

Wer zur Premiere nicht kann, hat die Chance am Sonntag, 14. November und am 20. Januar 2022 jeweils um 15 Uhr im Begegnungszentrum Ettlingen, dort bekommt man auch Karten aber nur für die beiden genannten Termine.

Art Ettlingen

Ausstellung „Warum nicht rund?“

Wir freuen uns auf Sie!

26.10. – 08.11.

Art-Galerie Ettlingen, Kronenstraße 5

Öffnungszeiten:

Di – Fr 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Kunst und Sekt: 30.10., 16 Uhr

Ingrid Ott

Hilke Meffert

Brita Rüsseler

Angelika Rauch

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

Wasenfrauen on Tour

Am Freitag, den 8.10., war es nach vielen Monaten der Abstinenz wieder einmal so weit: Eine kleine lustige Gruppe traf sich bei bestem Wetter zu einem gemeinsamen Abenteuer.

Pünktlich um 9.30 Uhr fuhren wir Richtung Pfalz. Unser Ziel: die Draisinenbahn in Bornheim. Nach einer knappen, aber lehrreichen Einweisung, stiegen wir alle zusammengepackt mit flüssigem, sowie festem Proviant auf unsere Draisine. Die 24 Kilometer, sowie mehrere Bahnübergänge meisterten wir

souverän und mit viel Gelächter. Nach sechs Stunden Fahrt, unterbrochen durch mehrere Stopps, kamen wir wieder wohlbehalten am Ausgangspunkt an.

Zurück in Ettlingen gab es noch ein gemeinsames Abendessen und die Verabschiedung bis zum nächsten Treffen.

Wir freuen uns schon riesig auf das Wiedersehen mit allen Wasenfrauen

Bis dahin Wasen Helau

Ettlinger Moschdschelle e.V.

Damensitzung 2022

Achtung Frauen aufgepasst !!!

Am 21.02. soll hoffentlich die 20. Damensitzung in Kooperation mit dem Wasener Carneval Club in der Stadthalle stattfinden. Die Vorbereitungen laufen. Beide Vereine sind bereits gemeinsam in die Planung gegangen, es müssen ja alle Pandemiebestimmungen eingehalten werden. Jedoch gibt es bereits beim Kartenvorverkauf eine erste Änderung.

Der Kartenvorverkauf startet nicht wie gewohnt am 11.11., sondern erst am 11.12. in der Stadtinformation in Ettlingen.

Beide Vereine erhoffen sich, bis zu diesem Zeitpunkt Planungssicherheit. Aus diesem Grund: Termin für den Kartenvorverkauf für die Damensitzung am 11.12. ab 9.30 Uhr bei der Stadtinformation vormerken. Wir freuen uns schon heute auf diese Veranstaltung und hoffen sehr, dass die Pandemie uns hier keinen Strich durch die Rechnung macht.

11. November: Fasnachtseröffnung und närrische Gerichtsverhandlung mit der Narrenvereinigung

Start 11.11 Uhr Ort: **Schlosshof**

27. November: Schelleschoppe mit Ordensverleih, Kasino, Start 11.11 Uhr (**es gilt die 3G-Regel**)

Weitere Informationen über die Ettlinger Moschdschelle gibt es bei Markus Utry, Tel. 07243 77848 oder unter www.moschdschelle.de, Anfragen und Anmeldungen auch gerne an: verein@moschdschelle.de

AWO Kita Regenbogen 1

Viele neue bunte Bausteine

Da waren die Augen der Kinder aber groß! Am Montagmorgen brachten wir vom Elternbeirat unseren Kitakindern neue Bausteine für den Turnraum.



Kinder mit Bausteinen

Foto: Kita

Über die letzten Jahre hatten wir durch zahlreiche Kuchenverkäufe einiges an Geld gesammelt und konnten so eine größere Investition für die Kita tätigen.

Natürlich musste auch ein Regenbogen aus Bausteinen dabei sein (den auch der Kripfenbereich super nutzen kann)!

Die ersten Kinder haben die Bausteine gleich in Beschlag genommen und ordentlich damit gespielt.

Für mich war es die letzte „Amtshandlung“ als Elternbeirätin und nach über 5 Jahren gebe ich das Zepter mit einem weinenden und einem lachenden Auge weiter. Es war eine tolle, zuletzt aber auch anstrengende Zeit.

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau

Die Völkerzahl-Änderungsmeldung 2021 steht an

Liebe Vereinsmitglieder, bitte beachtet, dass die Völkerzahlmeldung an den Badischen Landesverband wieder ansteht. Dazu benötigen wir eine Meldung von Euch, wenn sich Eure Völkerzahl in 2021 im Vergleich zu 2020 geändert hat. Bitte nur eine Meldung abgeben, wenn sich tatsächlich was geändert hat. Wenn Eure Völkeranzahl gleich geblieben ist, müsst Ihr nichts tun. Eine Änderungsmeldung könnt Ihr über das Kontaktformular unserer Homepage (<https://imker-ettlingen-albgau.de>) oder über unsere E-Mailadresse (imker-ea@web.de) abgeben.

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Kleine Insektenschule

Die meisten Menschen bekommen erstmal einen riesigen Schrecken, verbunden zu meist mit einem Ekelgefühl. Was huscht da in der Wohnung herum? Ist das nicht eine Küchenschabe?

Keine Panik, aktuell verirren sich gerne Bernstein-Waldschaben in die Wohnungen - oft verwechselt mit der fiesen Kakerlake, einem angsteinflößenden Schädling. Doch auch, wenn sie der gleichen Familie angehören und sich sehr ähnlich sehen, sie sind absolut harmlos, ernähren sich von altem Pflanzenmaterial, das sich zersetzt und verhungern sehr schnell in unseren Häusern. Die Waldschaben können mit unseren Lebensmitteln absolut nichts anfangen und sind keine Gefahr oder Krankheitsüberträger für unsere Vorräte.

Wie erkennt man eine Bernstein-Waldschabe und wie unterscheidet sie sich zur Kakerlake? Für einen Laien ist die Unterscheidung gar nicht so einfach und wir empfehlen eine kleine Onlinerecherche zur bildlichen Darstellung. Die Waldschabe ist circa 1,5 Zentimeter groß und schmal. Ihre Färbung tatsächlich bernsteinfarben und sie hat keine dunklen Streifen am Halsschild, wie sie die gefürchtete Küchenschabe hat. Auch kann sie fliegen und scheut das Licht nicht, im Gegenteil. Am Abend werden sie durch erleuchtete Fenster angezogen und dringen ins Haus ein. Im besten Fall befördern wir sie einfach mit einem Glas-Blatt-Taxi wieder

nach draußen! Bei ca. 70% Insektenrückgang können wir uns sogar über sie freuen! Das würden uns z.B. auch die Igel bestätigen, die fälschlicherweise gerne als Schneckenfresser angepriesen werden, aber auf knackige Insekten angewiesen sind.

Freundeskreis Katze und Mensch

Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit

Das Treffen der Ortsgruppe Ettlingen/Waldbronn/Karlsbad findet am Montag, 25. Oktober, ab 19 Uhr im Restaurant Padellino (Seminarstraße, Ettlingen) statt. Interessenten sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen unter www.katzenfreunde.de oder Tel. 0170/4842194.

Stenografenverein Ettlingen e.V.

Südwestdeutscher Stenografenverband tagte in Ettlingen

Wie in den vergangenen Jahren – außer in 2020 (wegen Corona) – tagte auch in 2021 der Südwestdeutsche Stenografenverband, der seinen Sitz in Karlsruhe hat, wieder in Ettlingen. So hatte es die Versammlung in 2019 beschlossen.

Der Vorsitzende des Verbandes, Peter Erhardt, Schriftführer des Stenografenvereins Ettlingen, begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine Ettlingen, Stuttgart, Oberkirch, Rastatt und Dahn (Südwestpfalz) zum Rückblick auf die Jahre 2019 und 2020 im Computerraum 1. Nach der Begrüßung durch den gastgebenden Verein Ettlingen in der Person der Vorsitzenden Hildegard Schottmüller und dem Gedenken an verstorbene Schriftfreunde aus den Mitgliedsvereinen gab Peter Erhardt seinen Geschäftsbericht für die beiden vergangenen Jahre ab. Er berichtete unter anderem über die erfolgreiche Ausbildung von fünf Unterrichtsleiterinnen und -leitern in der Tastaturschulung und Praxis der Textverarbeitung in 2019 und die Ehrung von auf Verbandsebene erfolgreichen Schülerinnen und Schülern bei den Bundesjugendschreiben in 2019 und 2020. Durch Corona waren die Aktivitäten in 2020 eingeschränkt, weshalb auch keine Mitgliederversammlung stattgefunden habe.

Danach berichtete Wolfgang Schmidt über die finanzielle Lage des Verbandes, die als solide bezeichnet werden kann und vom rechnungsprüfenden Verein Rastatt so auch bestätigt wurde.

Hauptpunkt der Versammlung war dann die Neuwahl des Vorstandes, bisher bestehend aus Peter Erhardt als Vorsitzendem, Gerhard Meier (Oberkirch) als stellvertretendem Vorsitzenden und Wolfgang Schmidt vom Stenografenverein Ettlingen als Verbandsrechner (Schatzmeister). Wolfgang Schmidt stellte sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl. Er wurde von Peter Erhardt mit einem Geschenk verabschiedet. Erhardt dankte für 11 Jahre treue Mitarbeit.

Als Nachfolger von Wolfgang Schmidt bewarb sich Sven Greiner vom Verein JKLÖ Südwestpfalz (Dahn), der dann auch von der Versammlung gewählt wurde, ebenso wie Peter Erhardt und Gerhard Meier, die bereit waren, ihr jeweiliges Amt weiterzuführen. Auch der Verein Rastatt wurde für ein weiteres Jahr wieder als rechnungsprüfender Verein gewählt.

Abschließend diskutierte man unter „Verschiedenes“ über die verschiedenen Situationen der Vereine und die Schwierigkeiten, geeignete Nachwuchskräfte für die jeweiligen Ehrenämter zu gewinnen.

Einig war man sich auch darin, im nächsten Jahr wieder in den Räumen des Stenografenvereins Ettlingen zu tagen.



Wolfgang Schmidt nahm außer seiner Mitarbeit im Vorstand des Stenografenvereins Ettlingen von 2010 bis 2021 die Aufgabe des Schatzmeisters beim Südwestdeutschen Stenografenverband wahr, wofür dessen Vorsitzender Peter Erhardt Dank und Anerkennung aussprach Foto: Hildegard Schottmüller

Briefmarkensammler

Österreich 1850: „Braune Unschuld“

Während die Farben Rot, Schwarz, Grün und Gelb im politischen Parteienalltag Deutschlands seit langem eine Selbstverständlichkeit sind und sogar bei Koalitionsüberlegungen nach dem farblichen Vorbild mancher Nationalflagge eine Rolle spielen, ist die Farbe „Braun“ auf diesem Gebiet zu Recht ein „No Go“, steht doch „Braun“ hier für NS-Gedankengut, dies wegen der braunen Hemden der SA-Männer, der sog. „Braunhemden“. Die schwarze Farbe der SS-Vorkriegsuniformen oder Mussolinis „Schwarzhemden“ haben hingegen der Farbe „Schwarz“ nicht geschadet. - Mitte des 19. Jahrhunderts, als die ersten Briefmarken diverser Postverwaltungen das Licht der Welt erblickten, verband man mit der Farbe „Braun“ als Farbe der Erdverbundenheit noch keine politischen Gedanken. Die jeweilige „Nr. 1“ der Ausgaben Badens, Belgiens, Dänemarks und Russlands waren braun, in Frankreich zumindest gelbbraun, und spätestens mit der 2. Ausgabe Serbie hatte fast jedes Land seinen „Brownie“. Mit der Wappenausgabe von 1850, die den Habsburger Doppeladler zeigt, erschienen in Österreich 5 Werte zu 1, 2, 3, 6 und 9 Kreuzer, von denen der Wert zu 6 Kr in brauner Farbe gedruckt wurde. Ein Viererblock dieser „braunen Österreicherin“ ist nachstehend abgebildet:



Foto: Briefmarkensammlerverein Ettlingen

Der farbfrische Viererblock gehört zur sog. Handpapier-Erstaufgabe, die höher als die etwas spätere Maschinenpapier-Aufgabe im Michel-Katalog wertet. Als Einzelmarke ist sie trotzdem leicht und für wenig Geld zu erwerben, doch sind nur wenige Markenblocks erhalten geblieben. Der Block ist bis auf die obere rechte, aber noch vollrandige Marke allseits gleichmäßig breitrandig geschnitten, wobei 2 sog. Vortrennschnitte im Markenzwischenraum oben und links das Gesamtbild nicht trüben, ebensowenig ein waagerechter geglätteter Bug durch das untere Paar. Die Abstempelung besteht aus einem kompletten und zwei Teilabdrucken des schwarzen Zweikreisstempels „Szegedin 5/8“. Da Ungarn erst ab 1871 eigene Briefmarken besaß, galten zuvor dort die Marken des Kaiserreichs Österreich, somit auch in Szegedin, ung. Szeged, ca. 175 km südöstlich von Budapest an der Grenze zu Serbien gelegen und heute die drittgrößte Stadt Ungarns. Die ungarischen Stempel zeigten damals das Datum (hier: 5.8.) ohne Jahreszahl, besaßen aber dafür im unteren Bereich ein hübsches girlandenartiges Zierfeld als Pendant zur oberen Ortsangabe. Bei unserem Block handelt es sich gemäß dem Attest des bekannten Fachprüfers Dr. Ulrich Ferchenbauer „um ein optisch ansprechendes Stück dieser seltenen Einheit“, zugleich um eine „braune Unschuld“, wie etwa bei der „Bräune“, die vom Besuch am Strand oder im Sonnenstudio herrührt.

Die Tauschtage des Ettlinger Briefmarkensammlervereins finden wieder regelmäßig am 2. und 4. Sonntag eines Monats ab 10 Uhr statt. Vereinslokal St. Vincentius-Haus, Heinrich-Magnani-Str. 2-4.

Kontaktadressen:
www.bsv-ettlingen.de
Ralf Vater, 07243/13420

Sozialverband VdK - OV Ettlingen

Hauptversammlung am 30.10.2021

Liebe Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Ettlingen, leider hat sich in der Bekanntgabe der Tagesordnung der Hauptversammlung ein Fehler eingeschlichen. Es wurde der Ta-

gesordnungspunkt Fusion mit dem Ortsverband Ettlingenweier/Oberweier ausgelassen. Wir bitten um Verzeihung und fügen diesen Tagesordnungspunkt unter der Nummer 9/1 ein. Wir bitten Sie um rege Teilnahme.

Für Nachfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zu Verfügung. Sie erreichen uns unter folgenden Nummern

Albert Tischler OV – Vorsitzender 07203/3469808 Mobil 0170/95736338

Manfred Lovric stellv. Ortsverbandsvorsitzender Mobil 0157/88083770

Bleiben Sie gesund, damit wir Sie an unserer Hauptversammlung im Begegnungszentrum Klösterle wiedersehen.

Jehovas Zeugen

Biblische Vorträge per Videokonferenz

Gemeinde Ettlingen-Ost

Sonntag 24.10. 10 Uhr: „Vertrauen wir voller Zuversicht auf Jehova“

Die meisten Menschen werden jeden Versuch, eine gerechte „neue Ordnung“ als Aussicht für die Zukunft hinzustellen, rundweg als Phantasterei abtun und sagen: „So etwas wird es nie geben.“

Da den meisten Menschen eine Perspektive für eine bessere Zukunft fehlt, ist es nicht überraschend, dass sie nur an sich selbst interessiert sind und nur für den Augenblick leben. Jehovas Zeugen dagegen teilen diese entmutigende Ansicht über die Zukunft nicht. Stattdessen blicken sie optimistisch in die Zukunft. Warum?

Bald wird das lang ersehnte Königreich Gottes – eine von Gott geschaffene Weltregierung – auf der ganzen Erde für Frieden und Harmonie sorgen. Psalm 72:7 verspricht eine „Fülle von Frieden“.

Aber wann und wie wird diese Regierung die Macht übernehmen? Und was muss man tun, um das zu erleben?

Mehr zu Gottes Reich auf in diesem Vortrag oder auf www.jw.org > Suchbegriff > „Reich Gottes“

Gemeinde Ettlingen-West

Sonntag, 24.10.10 Uhr: „In der Ehe Respekt und Liebe bekunden“

Ehepartner, die hinter ihrer Ehe stehen, betrachten sie als Bund fürs Leben. Das gibt beiden ein Gefühl von Geborgenheit. Sie vertrauen darauf, dass der andere auch in schweren Zeiten an der Beziehung festhält. Manche Paare bleiben zusammen, weil sie sich den Erwartungen ihres Umfelds oder ihrer Familie verpflichtet fühlen. Viel besser ist es allerdings, zueinanderzuhalten, weil man sich durch Liebe und Respekt verbunden fühlt.

DIE BIBEL SAGT: „Ein Mann sollte seine Frau nicht verlassen“ (1.Korinther 7:11). Bilden Mann und Frau ein Team, sind sie wie ein Pilot und ein Co-Pilot, die denselben Flugplan haben.

Selbst wenn Schwierigkeiten auftreten, zählt für sie das „Wir“ und nicht das „Ich“.

DIE BIBEL SAGT: „und die beiden werden eins sein“ (Matthäus 19:6).

Die Ehe ist keine Solonummer. Beide müssen gemeinsam am Erfolg ihrer Beziehung arbeiten.

Sind Mann und Frau kein Team, sucht man eher die Schuld bei dem anderen, statt das Problem anzugehen. Ohne Teamwork kann eine Ehe nicht funktionieren. Wären Mann und Frau kein Team, würden sie lediglich wie in einer Wohngemeinschaft zusammenleben. Sie wären wie zwei Menschen, die zwar am selben Ort wohnen, aber bei wichtigen Entscheidungen nicht an einem Strang ziehen. Weitere biblische Tipps zum Thema Ehe wird in diesem 30-minütigen Vortrag gegeben. Oder auf www.jw.org > Suchbegriff > „Ehe“

Schon angeklickt? www.jw.org: **Titelthema: Hilfe für Opfer von häuslicher Gewalt**

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Sitzung des Ortschaftsrats Bruchhausen

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bruchhausen findet am Donnerstag, 28.10.2021, 18.00 Uhr, im Bürgersaal der Ortsverwaltung Bruchhausen, Rathausstr. 14 statt.

Die Bevölkerung ist hierzu eingeladen. **Auf die Hygienevorschriften wird verwiesen.**

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Kanalsanierung Felchenweg - Pilotprojekt des Umweltministeriums Baden-Württemberg zu Grundstücksentwässerungsanlagen in Bruchhausen hier: Vorabinformation für den Ortschaftsratsrat durch das städtische Tiefbauamt
3. Kanalsanierungsmaßnahmen in Bruchhausen – 2. Bauabschnitt hier: Vorabinformation für den Ortschaftsratsrat durch das städtische Tiefbauamt und Beschlussempfehlung an den Gemeinderat
4. Verschiedene Bekanntgaben

Wolfgang Noller
Ortsvorsteher

Info-Mobil der Stadtwerke in Bruchhausen

Turnusgemäß befand sich das Info-Mobil unserer Stadtwerke am vergangenen Dienstag und Mittwoch vor dem Bruchhausener Rathaus und informierte über die aktuellen Produkte.

Für zukünftige Kunden, die aktuell zu SWE-RegioStrom oder SWE-RegioGas wechseln, so die Stadtwerke, **gibt es eine Preisgarantie bis zum 31.12.2022.**

Kundenberater Andreas Buschmann erläuterte auch, worauf bei einem Vertragsabschluss zu achten ist und wie man seriöse Angebote von unseriösen unterscheidet.